

PRESSEINFORMATION

BEREITS ÜBER 60.000 BESUCHER SAHEN „GESCHLECHTERKAMPF“ IM STÄDEL – GROSSE „STEREO NIGHT“ AM 4. FEBRUAR

**DIE PARTY ZUR SONDERAUSSTELLUNG MIT DJ-SET VON DEBONAIR UND
BAKE (ALL CAPS), BAR UND „ART BATTLES“ IM RAHMEN VON
„GESCHLECHTERKAMPF. FRANZ VON STUCK BIS FRIDA KAHLO“**

SAMSTAG, 4. FEBRUAR 2017, AB 20.00 UHR

Städel Museum, Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt am Main

**Eintritt: 12 Euro (limitierter Vorverkauf), 14 Euro (Abendkasse; reduzierter
Eintrittspreis von 12 Euro für Studenten)**

Frankfurt am Main, 18. Januar 2017. Die am 24. November 2016 gestartete Sonderausstellung „Geschlechterkampf. Franz von Stuck bis Frida Kahlo“ erfreut sich großer Beliebtheit. Bereits über 60.000 Menschen besuchten in den ersten acht Wochen die groß angelegte Schau im Städel Museum. Während der Laufzeit bietet das Rahmenprogramm immer wieder Highlights. Am 4. Februar 2017 lädt das Städel Museum ab 20.00 Uhr unter dem Titel „Stereo Night“ zur großen Party-Nacht. Die Ausstellung bleibt bis spät in die Nacht geöffnet, junge Kunstexperten erläutern ausgewählte Werke und zudem finden stündlich „Art Battles“ statt, in denen Kunstvermittler angeregt über den Kampf der Geschlechter diskutieren. Im Metzler-Saal fordern sich die DJs DEBONAIR (NTS) und Bake (All Caps) bei einem B2B-Set gegenseitig heraus und lassen mit ihren elektronischen Sounds eine mitreißende Tanzarena entstehen. Die Londonerin DEBONAIR ist ein Club- und Radio-DJ – bekannt durch das NTS Radio –, die sich mit ihren anspruchsvollen Post-Punk-, Coldwave-, EBM-, Techno-, Italo-Disco- und Classic House-Sets einen Namen gemacht hat. DJ Bake (All Caps) aus Glasgow hat monatliche Auftritte auf Rinse FM und ist Co-Inhaber des Labels All Caps. Er schafft es mühelos, an den Turntabeln aus bekannten Platten neuartige Sounds entstehen zu lassen. Zudem wird Franziska Berns als DJ-Support unterstützen. Im Vorfeld der Party ruft das Städel seine Social-Media-Community unter dem Hashtag #LetsTalkAboutSexes auf, Bild-, Video und Textbeiträge zu teilen, die sich um das spannungsgeladene Verhältnis von Mann und Frau heute drehen. Zum Abschluss der Aktion werden die besten Beiträge auf der Veranstaltung präsentiert.

**Städelsches Kunstinstitut
und Städtische Galerie**

Dürerstraße 2
60596 Frankfurt am Main
Telefon +49(0)69-605098-170
Fax +49(0)69-605098-111
presse@staedelmuseum.de
www.staedelmuseum.de

PRESSEDOWNLOADS UNTER
www.staedelmuseum.de

PRESSE UND
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Axel Braun, Leitung
presse@staedelmuseum.de

Alexandra Hahn, stv. Leitung
Telefon +49(0)69-605098-234
Fax +49(0)69-605098-188
hahn@staedelmuseum.de

Jannike Möller
Telefon +49(0)69-605098-195
Fax +49(0)69-605098-188
moeller@staedelmuseum.de

Der Vorverkauf für die „Stereo Night“ ist limitiert und kostet 12 Euro, die Karten können unter tickets.staedelmuseum.de erworben werden. Tickets an der Abendkasse sind für 14 Euro erhältlich, Studenten zahlen dort 12 Euro.

Die umfassende Sonderausstellung „Geschlechterkampf. Franz von Stuck bis Frida Kahlo“, die noch bis zum 19. März 2017 im Städel Museum zu sehen ist, widmet sich einem zeitlosen Thema: der spannungsgeladenen Beziehung zwischen Mann und Frau und deren Darstellung in der Kunst. Beleuchtet wird die künstlerische Auseinandersetzung mit Geschlechterrollen und -beziehungen von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges. Anhand von über 150 Werken zeigt die Ausstellung, wie kontrovers Künstlerinnen und Künstler der Moderne auf die Konstruktion von Geschlechtermodellen reagierten und wie sie Stereotypen, Idealbilder und Identifikationsfiguren in Malerei, Skulptur, Grafik, Fotografie und Film behandelten.

STEREO NIGHT – DIE PARTY ZUR AUSSTELLUNG „GESCHLECHTERKAMPF“

SAMSTAG, 4. FEBRUAR 2017, AB 20.00 UHR

Information: www.staedelmuseum.de, info@staedelmuseum.de,
www.facebook.com/staedelmuseum, Telefon +49(0)69-605098-200, Fax +49(0)69-605098-111

Ort: Städel Museum, Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt am Main

Öffnungszeiten: ab 20.00 Uhr bis spät in die Nacht

Eintritt: 12 Euro (limitierter Vorverkauf),
14 Euro (Abendkasse; reduzierter Eintrittspreis von 12 Euro für Studenten)

Kartenvorverkauf: tickets.staedelmuseum.de

#LetsTalkAboutSexes: Mehr zur Aktion unter <http://blog.staedelmuseum.de/letstalkaboutsexes-social-media-aktion-zu-geschlechterkampf/>

Gefördert durch: Bank Julius Bär Europe AG